



# Die Region aus neuen Perspektiven: "6 x Emscher"

Die Region aus anderer Perspektive sehen – das war das Ziel des Projektes „6 x Emscher“, das der Kulturbunker Bruckhausen, die Emschergenossenschaft sowie das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW im letzten Jahr initiiert haben. Zum Abschluss der Aktion wurden Ende 2009 die sehens- und hörens-werten Ergebnisse präsentiert.

## Das Projekt "6x Emscher"

In den Duisburger Stadtteilen Bruckhausen und Beeck ließen sich Musiker, Fotografen und Graffitikünstler zusammen mit Jugendlichen von der Emscher inspirieren. Der Fluss zeigt sich dabei in erstaunlicher Vielfalt; bietet teils schöne, teils schräge Kulissen, ist mal als Haupt- oder Nebenrolle oder einfach als Ort des Entstehens präsent. Vorgestellt wurde Ende 2009 zum krönenden Abschluss des Projektes eine dementsprechend große Bandbreite an künstlerischen Ausdrucksformen: vom HipHop-Video über Graffitis im Emscher Skate Park, fotografischen Interpretationen von Architektur und Landschaft bis hin zu Hörspielszenen und Skulpturen – all das war „6 x Emscher“ und zeigte eindrucksvoll: Unsere Region ist ein vielschichtiger und lebendiger Ort!

## Neue Perspektiven auf die Emscher

Unter diesem Motto sind auch weitere künstlerische und kulturelle Auseinandersetzungen mit der Region empfehlenswert. Filmisch interessant sind etwa die Emscher-Skizzen des Ruhrgebiets-Filmmachers Christoph Hübner: Der Wittener Künstler setzt mit 3 Videoausschnitten seine Dokumentation des Emscher-Umbaus und der Entwicklung des Emschertals anhand von Alltagsszenen, Menschen und Orten fort. Die Natur am „Deininghauser Bach, Castrop-Rauxel“ bietet einen spannenden Kontrast zum Einsatz modernster Vortriebstechnik beim „Bau des Abwasserkanals Dortmund-Schönau“. Archäologische Grabungen vor dem Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens Castrop-Rauxel Ickern und Dortmund-Mengede lenken den Blick bis in die Mittelsteinzeit zurück. Die Fotografin Ira Hellenthal blickt bei ihren „Emschertal-Streifzügen“ hinter die Fassaden der Region. Sie will dabei die Augen öffnen für Details, die in der Alltagswahrnehmung häufig untergehen. Ihre ersten Arbeiten zeigen die Mündung und das Umfeld der Emscher in Dinslaken.